

# NÄEL MET KÖPP

## Newsletter



**GESCHICHTSVEREIN  
RÖSRATH e. V.**

Ausgabe  
**01 | 2022**

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Geschichtsvereins,**

unser Newsletter zeigt sich in neuem Kleid. Wir haben, wie Sie sehen können, an einem neuen Design gearbeitet, das sich in der Gestaltung an der Ihnen bereits vorgestellten Schautafel orientiert. Wir hoffen, dass es Ihnen so gut gefällt wie uns!

### **„Erinnerungskultur in Rösrath“**

In den letzten Wochen wurden intensiv hinter den Kulissen erste Vorschläge für einen neuen städtischen „überparteilichen Arbeitskreis“ entwickelt. Dieser soll unter dem Titel „Erinnerungskultur in Rösrath“ Vermittlungswege und -inhalte zu Orten des Gedenkens und Erinnerens an Krieg und Gewaltherrschaft in der NS-Zeit im Stadtgebiet erarbeiten. Unter Federführung von Klaus-Dieter Gernert ist ein erstes Konzept erstellt worden. Die vom Geschichtsverein vorgeschlagenen Erinnerungsorte lassen sich vier Themenfeldern zuordnen:

- NS-Gewaltherrschaft in Rösrath
- Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in Rösrath
- Unkritisch-heroisierendes Heldengedenken
- Rösratherinnen und Rösrather im Krieg – Rösrath als Kriegsschauplatz

Die umseitige Karte (von Robert Fahr) bietet eine erste Übersicht der Orte, an denen künftig vertiefte Informationen geboten werden sollen.

Das ausführliche Konzept stellen wir demnächst unter „Aktuelles“ auf der Website zur Verfügung.

Die Inhalte werden durch angepasste unterschiedliche Schautafelformate vermittelt. Auch ein Begleitband mit zusätzlichen Essays zu zeitgeschichtlichen Schwerpunkten des Rundgangs, didaktischen

Impulsen und einem Lexikon zu zeitgeschichtlich relevanten Fachbegriffen ist angedacht.

Darüber hinaus ist der Geschichtsverein Rösrath (auf Initiative von Klaus-Dieter Gernert und Marina Wittka) mit dem Vorschlag an die Stadt herangetreten, STOLPERSTEINE im öffentlichen Raum unserer Stadt als Erinnerung an drei Rösrather Bürger zu verlegen, die aufgrund ihrer politischen Gesinnung Opfer der Verfolgung durch die Nationalsozialisten wurden und ihr Leben im Konzentrationslager verloren.

Mit den individuellen Gedenksteinen kehren die Namen der Opfer wieder in unsere Stadt und das Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger zurück. Und sie bleiben hier in ihrer Stadt, in der sie gelebt und sich engagiert haben. Mitten in unserem Alltag und auf unseren gewohnten Wegen auf die Namen der Opfer zu „treffen“, schafft eine besondere Qualität der Erinnerungskultur. Der unmittelbare Impuls zum Nach-Denken, der durch die STOLPERSTEINE zu unseren Füßen ausgeht, wird gegen das Vergessen wirken – für uns heute und für die nachfolgenden Generationen.

Diesen Antrag auf Genehmigung zur Verlegung der ersten Stolpersteine in Rösrath stellen wir für drei aktive Führungsmitglieder der Kommunistischen Partei in der Rösrather Gemeinde, die bis zur Zerschlagung der KPD 1933 sogar Mitglieder des Rösrather Gemeinderates waren. Aus diesem Grund beantragen wir als Ort für die Verlegung dieser drei Stolpersteine den Bürgersteig vor dem historischen Rathaus in Hoffnungsthal. Als Verwaltungssitz der Stadt Rösrath kommt dem Rathaus eine besondere Bedeutung zu – ein passender, sichtbarer und angemessener Erinnerungsort für die Männer, die allein aufgrund ihrer Parteizugehörigkeit von den Nationalsozialisten verhaftet, verschleppt und schließlich im KZ umgebracht wurden.



**Geschichtsverein Rösrath e.V.**

Zum Eulenbroicher Auel 19 (Torhaus)  
D-51503 Rösrath

Wir haben jeden Donnerstag  
von 17:00–18:00 Uhr geöffnet.



Postfach 1329  
D-51494 Rösrath

Tel. 02205 846 36  
info@gv-roesrath.de

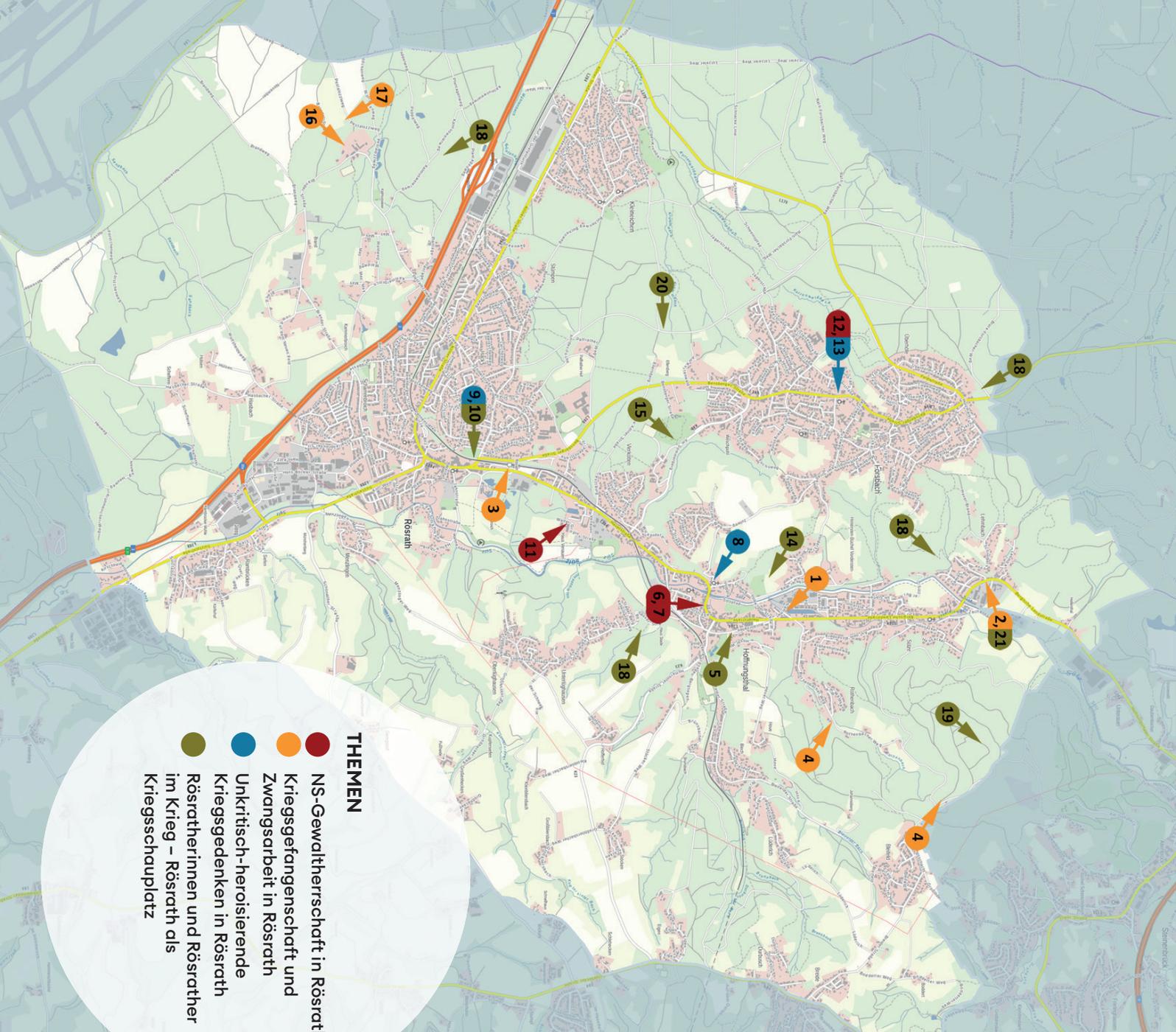
[www.gv-roesrath.de](http://www.gv-roesrath.de)

## ORTE DES ERINNERENS UND GEDENKENS AN KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT IN RÖSRATH

- 1: Reusch-Gelände: Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie
- 2, 21: Gewerbegebiet Leimbach; Bunker Schreibershove: Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie; Bombenkrieg
- 3: Gegenüber Bahnhof Rösrath: Zwangsarbeit in der Industrie
- 4: Rothenbach und/oder Frühlingschacht: Zwangsarbeit im Bergbau
- 5: Luftschutzstollen Rordornallee: Bombenkrieg
- 7: Rathaus: „Verwaltung des Unrechts“, Stolpersteine für zwei ermordete Gemeinderatsmitglieder und ein ermordetes KPD-Mitglied
- 8: Kriegerdenkmal<sup>er</sup> Kirchof Volberg: Heroisierendes Gedenken
- 9, 10: Ehrenanlage und Friedhof Rösrath-Mitte: Zentraler Erinnerungsort für militärische Kriegsoffer
- 11: Venauen: Kaderschmiede NSV-Gauschule
- 12, 13: Ehrenanlage gegenüber ev. Kirche Forsbach: Stolpersteine für Kindermorde, Translozierung Forsbacher Ehrenmal
- 14: Friedhof Volberg: Ehrenanlage, Militärgerichte 1945
- 15: Friedhof Sommerberg: Lazarett Sommerberg und Ruhrkessel
- 16: Ausstellungshaus des GV in Stephansheide: Aktualisierte Ausstellung und Informationen zum Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal.
- 17: Friedhof Stephansheide: Aktualisierte Informationen zum Lager Hoffnungsthal
- 18: Infanteriestellungen von 1945: Ruhrkessel, Kriegsende in Rösrath
- 19: Ehem. Fliegerwarte Lüderichgipfel: Bombenkrieg
- 20: Krater am Bahndamm: Bombenkrieg

### THEMEN

- NS-Gewaltherrschaft in Rösrath
- Kriegsgefangenschaft und Zwangsarbeit in Rösrath
- Unkritisch-heroisierende Kriegsgedenken in Rösrath
- Rösratherinnen und Rösrather im Krieg – Rösrath als Kriegsschauplatz





## Termine



Wir möchten Ihnen in den folgenden Monaten wieder mehr Programm anbieten, planen aber zurzeit aufgrund der unsicheren weiteren Pandemielage – vor allem Richtung Herbst – eher „auf Sicht“. Deshalb stellen wir Ihnen an dieser Stelle zunächst die für das erste Halbjahr geplanten Veranstaltungen vor:

Mehrere, zum Teil für die „Expedition Heimat“ 2021 neu entwickelte, Führungen werden in diesem Jahr wieder im Rahmen der Rösrather StadtVerführungen 2022 durchgeführt/angeboten.

## HOFFNUNGSTHAL – von Volberg bis zum Hoffnungsthaler Hammer

Was hat sich im Laufe der Jahre z.B. bezüglich des Wohnungsbaus verändert? Wie sieht es mit dem gewerblichen, dem sozialen und auch dem verkehrlichen Wandel aus? Interessantes hierzu sowie Hinweise auf markante Gebäude und Einrichtungen und die damit im Zusammenhang stehenden Persönlichkeiten werden auf diesem ca. 1,5 – 2 Stunden langen ebenen, rollstuhl- und kinderwagengeeigneten Talspaziergang vermittelt.



**Sonntag 22.05.2022 | Start 14:00 Uhr**  
Treffpunkt Kirche Volberg, geführt durch Bernd Kürten, Kontakt: [bnkuernten@t-online.de](mailto:bnkuernten@t-online.de) oder per E-Mail an den Geschichtsverein [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)

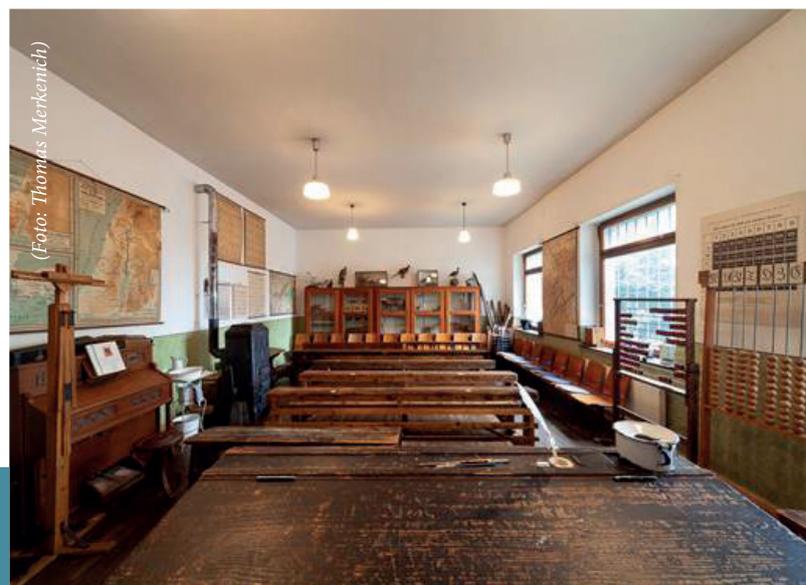
## Führung durch die neue Ausstellung des SCHULMUSEUMS KATTERBACH inklusive Schulunterricht wie zur Kaiserzeit

Dr. Peter Joerißen, Leiter des Schulmuseums, führt durch die seit letztem Jahr neu konzipierte Ausstellung – basierend auf der Sammlung von Carl Cüppers, dem ehemaligen Schulrat des RBK, der viele Exponate (Schulwandbilder, Mobiliar, Lehr- und Lernmittel) vor dem Spermüll rettete.

Von den Anfängen der Schule 1871 über die Schule in der NS-Zeit wird anschaulich und interaktiv in mehreren Stationen Schulgeschichte bis heute erlebbar. Inklusive eines dargebotenen Demonstrations-Unterrichts wie zur Kaiserzeit.



**Samstag, 14.5.2022 | Start 11:00 Uhr**  
Schulmuseum Katterbach, Bergisch Gladbach, Dauer ca. 2 Std., Kosten 5 € für Mitglieder, 10 € für Nicht-Mitglieder (Gruppengröße ca. 10–12 Personen). Treffpunkt 10:50 Uhr Parkplatz vor dem Museum, Anmeldung bis zum 4.5.2022 per E-Mail an den Geschichtsverein: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de).



[www.das-schulmuseum.de](http://www.das-schulmuseum.de)  
[www.in-gl.de/2021/09/19/museum-macht-rolle-vorwaerts-schule-katterbach-1871-heute-morgen/](http://www.in-gl.de/2021/09/19/museum-macht-rolle-vorwaerts-schule-katterbach-1871-heute-morgen/)  
Für Rückfragen melden Sie sich bei:  
Nicole Bernstein (Tel. 0170 38 78 692)

*In Zukunft möchten wir stärker als bisher für kurzfristige Information zu unseren Veranstaltungen den vereinsinternen E-Mail-Verteiler und die Website nutzen. Wir bitten deshalb noch einmal alle Vereinsmitglieder, die uns bislang noch keine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt haben, sich regelmäßig auch über die Website zu informieren.*

## Führung über den LÜDERICH

Die Familie von Lüninck nimmt sie mit auf einen Spaziergang über den Lüderich Sie erfahren was es mit dem „Heidenkeller“ auf sich hat, wozu man den „Göttinger Fahrradlenker“ im Wald einsetzt und gewinnen interessante Einblicke über einen Wald im Wandel.



**Samstag 11.06. | Start 15:00 Uhr**  
Treffpunkt: Rothenbacher Weg 46  
Elisabeth & Joachim v. Lüninck  
Kontakt/Anmeldung: E-Mail an den  
Geschichtsverein: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)

## Schloss und Park EULENBROICH: Archäologie und Geschichte



**Samstag 30.07.2022**  
**Start 15:00 Uhr**  
Treffpunkt: Torburg,  
geführt durch  
Dr. Eva Cichy



Über die Anfänge von Haus Eulenbroich erzählen uns historische Quellen wenig bis nichts – umso wichtiger sind die Ergebnisse von archäologischen und den im letzten Jahr durchgeführten geophysikalischen Untersuchungen, die während der Führung vorgestellt und erklärt werden. Bei einem Spaziergang durch die Reste des Parks wird darüber hinaus dessen Geschichte erläutert.

## Vom Hammerwerk zum Teichidyll: Das REUSCH-GELÄNDE in Hoffnungsthal

Ohne den 1774 gegründeten „Hoffnungsthaler Hammer“ hätte sich Hoffnungsthal nicht zur Kleinstadt entwickelt. In der Führung wird der historische Teil des ehemaligen Firmengeländes mit dem Hammerweiher besichtigt. Thematische Schwerpunkte sind die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Werks sowie die Villen der Eigentümerfamilie.



**Sonntag 31.07.2022 | Start 15:00 Uhr**  
Treffpunkt: vor dem Haus am Hammer 12,  
51503 Rösraath, geführt durch Robert Fahr,  
Kontakt/Anmeldung: E-Mail an den  
Geschichtsverein: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)

## Einrichtungen des Geschichtsvereins sind wieder geöffnet

Die vom Geschichtsverein betreuten Einrichtungen können wieder besucht werden. Die Hinterlegung von Kontaktdaten der Besucher und die Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Tragen geeigneter Masken) ist auch weiterhin erforderlich.

**Anmeldungen** zum Besuch der Torburg bitte per E-Mail: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)  
Die Torburg ist außerdem regelmäßig donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.  
**Anmeldungen** zu Führungen durch den Luftschutzstollen (maximale Gruppengröße 5 Personen) bitte per E-Mail: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)  
**Anmeldungen** zu Führungen durch die Dauerausstellung „Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal“ in Stephansheide bitte per E-Mail direkt bei Karl Armin Opfer: [info@karo-labcon.de](mailto:info@karo-labcon.de)